

## Liebe Gemeinde,

Weihnachten wird in diesem Jahr in aller Welt anders gefeiert werden als sonst. Auch bei uns in Simmershausen.

Angesichts der hohen Infektionszahlen hat sich der Kirchenvorstand dazu entschlossen während des Lockdowns **keine Präsenzgottesdienste** anzubieten - auch und gerade nicht an Weihnachten.

Das fällt uns nicht leicht. Wie gerne würden wir umarmen, Hände schütteln, die Köpfe zusammenstecken - dicht an dicht in der Kirchenbank sitzen und gemeinsam singen. All das ist dieses Jahr nicht möglich.

Gerade auch wegen des Weihnachtsfestes ist für den Kirchenvorstand die Absage der Gottesdienste und anderen Veranstaltungen **ein Ausdruck unserer Fürsorge, Solidarität und Nächstenliebe.**

### **Weihnachten wird es trotzdem werden.**

Auch in diesem Jahr vertrauen wir auf die Kraft und das Licht, das von der Heiligen Nacht ausgeht. Auch in diesem Jahr geben wir die Hoffnung für diese Welt nicht auf.

Das Licht kommt in unsere Finsternis. Es wird nicht immer dunkel sein. Das Licht Gottes scheint schon auf uns. Uns entgegen. Wir werden von ihm angeleuchtet. Müssen es nicht aus eigener Kraft schaffen, die Finsternis zu vertreiben. Das ist die Verheißung von Weihnachten und die Botschaft von der Liebe Gottes.

Doch es braucht Aufmerksamkeit für dieses Lebenslicht – für das Leuchten des Sternes, das vom Stall zu Bethlehem ausgeht. Und wir können das Licht, das uns auch in schweren Zeiten trägt, weitergeben, indem wir einander unsere Aufmerksamkeit schenken und von dem, was uns Halt gibt, erzählen.

Deshalb schmücken wir jedes Jahr wieder die Fenster mit Lichtern und unseren Tannenbaum mit Kerzen. Wir geben das Friedenslicht weiter. Wir schreiben Weihnachtskarten und machen anderen eine Freude. Damit auch unser Nächster aufmerksam wird für das Licht und Hoffnung hat. Hoffnung darauf, dass das Licht aus der Krippe auch ihn meint. Auch dich und mich. Dass dieses Licht auch deine Dunkelheit kennt und gerade da hinein scheint. Damit du Hoffnung hast.

**Alternativen zum Gottesdienst und Ideen zum Hoffnung schenken** finden Sie auf der Rückseite oder auch online auf unserer Homepage:

[www.kirchengemeinde-simmershausen.de](http://www.kirchengemeinde-simmershausen.de)

Wenn Sie mögen, rufen Sie mich gerne an. Ich bin gerne für Sie erreichbar - auch über die Feiertage.

**Telefonnummer:** 0561-50614552

**Mobil bzw. WhatsApp:** 0151-64003276

**Mail:** [rebekka.metzner@ekkw.de](mailto:rebekka.metzner@ekkw.de)

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten hoffnungsvollen Start ins Neue Jahr 2021.

Ihre Pfarrerin

Rebekka Metzner

## Tipps für Weihnachten zu Hause, im TV, Radio und Online

In dieser Onlineausgabe sind alle Links anklickbar.

### Weihnachten zu Hause

Im [Weihnachtsheft](#) finden Sie die Weihnachtsgeschichte, einige Lieder und einen Vorschlag für einen Gottesdienst zum zu Hause feiern.

### Friedenslicht

• Das Friedenslicht von Betlehem kann in diesem Jahr kontaktlos von Laternen an folgenden Haustüren abgeholt werden:

- Manuela Erbs
  - Melanie Held
- Adressen auf Anfrage im [Pfarramt](#)

### Andachten und Grüße aus Simmershausen und der Region

- Auf unserer Homepage [www.kirchengemeinde-simmershausen.de](http://www.kirchengemeinde-simmershausen.de) finden Sie an Weihnachten auch eine kleine **Videoüberraschung** aus Simmershausen.
- An der **HörBar für die Seele** ist an Weihnachten Pfarrerin Metzner mit einem Impuls zu hören.  
**Tel: 0561-22073690**
- Auf unserem regionalen **Youtube-Kanal** [„FAVORITE - evangelisch in Fuldatal-Ahnatal-Vellmar“](#) finden Sie „Lichtblicke im Advent und an Weihnachten“ (also kurze Video-Gottesdienste) sowie ein digitales Krippenspiel.

### Heiligabend (24.12.)

#### Weihnachtsgottesdienste im TV:

- 16:15 Uhr - ARD Christvesper
- 19:15 Uhr - ZDF Christvesper
- 15:45 Uhr: Krippenspiel im KIKA

#### Weihnachten im Radio

- 18 Uhr - [hr4](#): Christvesper aus Berlin
- 22 Uhr - [NDRinfo](#) oder [WDR](#): Christmette aus Hamburg

### Weihnachten Online

- 16 Uhr, Kanal [„Bayernevangelisch“](#) Livestream eines ökumenischen Weihnachtsgottesdienstes auf **Youtube**.

### Digitales Weihnachtscafé

- 16-18 Uhr auf **Zoom**: Am Heiligen Abend laden Pfarrerin Zander (Hanau) und Pfarrerin Scholl (Marburg) zum digitalen Weihnachtscafé ein. Gemeinsam in fröhlicher Runde zusammen zu sein, das geht auch digital. Es erwarten Sie vergnügliche Unterhaltungen und kleine spirituelle Impulse. Bitte halten Sie eine Kerze und Streichhölzer bereit - und natürlich Tee oder Kaffee und vielleicht etwas Weihnachtsgebäck. Mehr dazu finden Sie auf [www.ekkw.de/aktuell/thema\\_31528.htm](http://www.ekkw.de/aktuell/thema_31528.htm)

### Weitere Tipps:

- **Urbi et Orbi**: Weihnachtsansprache und Segen von Papst Franziskus am 25.12. um 12 Uhr im [ZDF](#) oder im [hr2-Radio](#).
- **Weihnachtshörspiel „Herberge 2.0“** nach Susanne Niemeyer. Alle Folgen online bei [ndr.de](#) oder im Radio z.B. im [NDR1](#) am 24.12. um 09:45 Uhr

### Weihnachtskollekte

An Weihnachten sammeln wir traditionell Kollekten für **Brot für die Welt**. Auch wenn Gottesdienste nicht wie gewohnt stattfinden können, sind die weltweiten Projekte in diesem Jahr besonders auf Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende die Not der Ärmsten zu lindern:

#### Spendenkonto Brot für die Welt

IBAN: DE10100610060500500500

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

## Ein Himmelfahrtskommando

Sie setzt gerade an, holt tief Luft und formt ihre Lippen zu einem großen OOO. Doch dann: Nichts. Kein Ton, nur ein Krächzen kommt aus ihrem Mund. Sie versucht es erneut. Und nochmal. Nichts. Sie schreit und wütet. Komplettabsturz ihrer Stimme. Eine einzelne Träne fließt goldflitternd ihre Wange hinunter. Das zarte Wesen stampft so heftig mit dem Fuß auf, dass nicht nur die kleinen Glöckchen an den Socken drohen, abzufliegen. Nein. Der gesamte obere Himmelsflur bebt.

Alle Türen der Etage fliegen auf einmal auf: Raus gucken beflügelte Wesen. Panik blitzt in ihren Augen und will so gar nicht passen zum Himmelsflur der himmlischen Heerscharen. Hier hört man sonst nur schöne Töne und sieht gütige Blicke. Doch nun? Panik. Ein Flüstern. Ein Raunen weht von Tür zu Tür.

„Ist es schon wieder passiert?“

„Ja. Das muss das die Aufregung sein. So wie damals. Bei den Hirten auf dem Feld.“

Die Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer. Hände werden vor Mäuler geschlagen. Und schnell versammeln sich die Engel in der Mitarbeiteroase. Vor lauter „Was soll nun bloß werden?“ stopfen sie Plätzchen in sich hinein und trinken heiße Schokolade mit viel Sahne, die aussieht wie Schönwetterwolken. „Bitte nicht schon wieder“, sagt Herbert und zupft an seiner Harfe. „Für diese Aufregung bin ich einfach nicht gemacht.“

„Wir müssen ihr helfen!“, sagt Hildegard. Sie weiß immer, was zu tun ist.

„Aber wie?“, tönt es einstimmig aus vollen Mündern.

„Habt ihr denn schon vergessen?“, fragt Hildegard und guckt ungläubig in die Runde. „Was denn?“, will Walter wissen.

„Na. Was wir damals gemacht haben!“

„Äh...“, kommt die Antwort von allen Seiten.

„Was ist denn los mit euch, Leute? Zu viele Kekse gegessen?“

Und dann fängt Hildegard an zu erzählen. Von dieser besonderen Nacht. In Bethlehem. Und von ihrem Auftrag. Und dem Chaos damals. Es war ja schließlich das erste Mal für sie alle. Und das Lampenfieber groß.

Ein „Ach ja“ und „stimmt, so war es“ durchdringt die Mitarbeiteroase. Und plötzlich erinnern sich alle. Die Hirten auf dem Feld. Denen hatte es genau wie Henriette die Sprache verschlagen. Und da waren sie eingesprungen. Ihr Chef war erst nicht begeistert gewesen. Am Ende aber war es ein Erfolg auf ganzer Linie.

Jetzt war es ruhig. Da unten. Und still. Die Menschen waren verstummt. Eine Krone hatte sich über die Welt gelegt und sorgte für Sprachlosigkeit und Angst.

Hildegard klopft vorsichtig an Henriettes Tür. Von drinnen dringt nur Stille nach außen. Und gelegentlich das leise Läuten der Sockenglöckchen. Die Tür öffnet sich lautlos. Henriette sitzt auf ihrem Wolkenbett, die Flügel hängen frustriert am Boden. „Kopf hoch, Henriette. Wir machen es wie damals. Steh auf. Wir müssen los.“ Henriette guckt hoch und wagt ein leichtes Lächeln. Ach, auf ihre Kollegin war doch immer Verlass. „Na, dann mal ab auf die Erde.“ Und neben Henriette reiht sich der gewaltige Chor der himmlischen Heerscharen auf. Walter, Herbert und Hildegard und all die anderen. Und sie sind da. Und sie singen und musizieren.

Fürchtet Euch nicht! Ruft Henriette den Menschen zu!

Und ihre Stimme? Einfach nur himmlisch!

*(Nele Schomakers)*